

Human-Animal Studies Konferenz



Im Spannungsfeld zwischen ethischen Werten und wissenschaftlicher Objektivität

In the tension field between ethical concern and scientific objectivity

Die Human-Animal Studies sind ein junges, boomendes interdisziplinäres Forschungsfeld, das die Tier-Mensch Beziehungen als zentralen Ausgangspunkt seines Forschungsinteresses nimmt. In Anbetracht der historisch, kulturell, aber auch innergesellschaftlich sehr heterogenen, ambivalenten und wider-sprüchlichen Beziehungsformen stellt sich die Frage nach der Bedeutung „des Tiers“ und der Tier-Mensch-Beziehungen für die Human-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Wie schon andere akademische Felder im Gefolge progressiver sozialer Bewegungen (Menschenrechts-, Frauen- und Umweltbewegung) entstanden sind, entwickelten sich diese wissenschaftlichen Bemühungen parallel zur Tierrechtsbewegung. Dabei geht es nicht nur darum, Tiere in den akademischen Bereich zu integrieren, sondern sie auch in einer qualitativ anderen Art zu konzeptualisieren, indem sie als Lebewesen mit eigenen Erfahrungen und Interessen behandelt werden, und die kritische Auseinandersetzung mit dem Missbrauch und der Ausbeutung von nicht-menschlichen Tieren zu fördern. Während ethische Anliegen häufig als unvereinbar mit wissenschaftlicher Objektivität gesehen werden, will diese Konferenz die Gegenüberstellung von Theorie und Praxis, Wissenschaft und Bürgerschaft überbrücken, um Philosophie (im weitesten Sinne) wieder zu einer treibenden Kraft für Veränderung zu machen.

Informationen zur Veranstaltung / information concerning the conference

Datum / date: 6. – 8. Februar 2014 / 6 – 8 February, 2014

Ort / place: Universität Innsbruck, Geiwi-Turm, Innrain 52 / University of Innsbruck, Geiwi-Tower, Innrain 52

Veranstalter / organisers: Reingard Spannring, Reinhard Heuberger, Gabriela Kompatscher, Andreas Oberprantacher, Alejandro Boucabeille, Karin Schachinger, Max Siller

Organisatorische Betreuung / conference helpers: Nina Rhomberg und Omar Holzknacht (Homepage)

In Kooperation mit / in cooperation with: PHT / Dr. Alois Wechselberger

Kontakt: [Reingard Spannring](#) und [Reinhard Heuberger](#)

Human-Animal Studies Konferenz:
im Spannungsfeld zwischen ethischen Werten und wissenschaftlicher Objektivität

Human-Animal Studies Conference:
in the tension field between ethical concern and scientific objectivity



Datum / date: 6. – 8. Februar 2014 / 6 – 8 February, 2014

Ort / place: Universität Innsbruck, Innrain 52 / University of Innsbruck, Innrain 52

Veranstalter / organiser: Reingard Spannring, Reinhard Heuberger, Gabriela Kompatscher, Andreas Oberprantacher, Alejandro Boucabeille, Karin Schachinger, Max Siller

Organisatorische Betreuung: Nina Rhomberg und Omar Holzknacht

In Kooperation mit / in cooperation with: PHT / Dr. Alois Wechselberger

Konferenzprogramm / Conference programme

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern: / We wish to thank our sponsors and supporters:



Donnerstag / Thursday		
8.00 – 08.40	Registrierung / registration (Ort / location: Hörsaal 3)	
8.40 – 9.00	Eröffnung der Konferenz / opening of conference (Ort / location: Hörsaal 3)	
	Hörsaal 3: Sektion / section: <i>Das Tier in Literatur und Medien / Animals in Literature and the Media</i>	Hörsaal 2: Sektion / section: <i>Das Tier in Geschichte und Recht / Animals in Historical Sciences and Law</i>
9.00 – 9.30	Gabriela Kompatscher „Die Befreiung ästhetisierter Tiere. Ansätze zu einer theriozentrischen Literaturwissenschaft im anglo-amerikanischen und deutschsprachigen Raum“	Raija Mattila & Helena Liemola “Care of Animals in Ancient Mesopotamia”
9.30 – 10.00	Julia Kerscher „Der Kakadu und die unerhörte Begebenheit. Tier-Mensch-Relationen in den Porträts des Bürgertums bei Theodor Fontane und Martin Mosebach“	Justine Philip “Traversing the barrier fence; exploring the cultural life and afterlife of the Canis lupus dingo“
10.00 – 10.30	Eleonore De Felip „Von Amseln, Elstern und Nachtigallen. Der Singvogel als poetische Identifikationsfigur“	Amir Zelinger „Die Ordnung der Haustiere. Obrigkeitliche Kontrollpolitik und die private Haustierhaltung in München und Bayern zur Zeit des Kaiserreichs“
10.30 – 11.00	Kaffeepause / coffee break	Kaffeepause / coffee break
11.00 – 11.30	Daniel Pfurtscheller „Das Tier im Nachrichtenbild – Visuelles Framing von Tieren in Nachrichtenmagazinen“	Pia F. Cuneo “Well-Bred and Well-Read: Marx Fugger and Humanist Hippology in Early Modern Augsburg”
11.30 – 12.00	Johann Lughofer „Repräsentation von Tieren bei Erich Fried“	Sophie Mesplède “Beauty and Morality: Animals in Eighteenth Century Art Writing”
12.00 – 12.30	Stefano Saracino “Pferde als bessere Menschen in den <i>horsemanship</i> -Traktaten und den englischen Utopien im 17.	Johannes Gießauf „Das Paradies der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde – vor allem wenn man ein Mongole ist. Historische

	Jahrhundert“	Betrachtungen zu Mensch-Tier-Beziehungen in den Steppenregionen Eurasiens“
12.30 – 14.00	Mittagspause / lunch break	Mittagspause / lunch break
14.00 – 14.30	Barbara Fraipont “Franz Kafka’s <i>Verwandlung</i> through Charlotte Mutsaers’s eyes: a theriomorphic shift in thinking the animal?“	Andrea Penz „Ein pulverisierter Penis für die Potenz, eine Krallen fürs Glück. Historisches und Aktuelles zum Handel mit Wildtieren“
14.30 – 15.00	Thomas Pughe “Re-Reading Anthropomorphism in Poetry About Animals”	Lenke Schulze „Die Stellung der Tiere im Recht vor dem Hintergrund religiöser Überzeugungen. Das Alte Testament im Vergleich zum Pali-Kanon“
15.00 – 15.30	Rodolfo Piskorski “Animal as Text, Text as Animal: On the ‘Matter’ of Textuality”	Alejandro Boucabeille “Animals in the media”
15.30 – 16.00	Kaffeepause / coffee break	Kaffeepause / coffee break
16.00 – 16.30	Yusuke Yamada “Two different approaches of perceiving otherness of non-human animals: A comparative study of Richard K. Nelson and Michio Hoshino”	Buchpräsentation / book presentation: Erwin Lengauer <i>Praktische Ethik</i> von / by Peter Singer (3. Auflage / 3 rd edition)
16.30 – 17.00	Reeta Kangas “Milking the Cow: Domesticated Animals in Soviet Political Cartoons, 1965 – 1982”	Buchpräsentation / book presentation: Sven Wirth & Markus Kurth Vorstellung des Sammelbandes <i>Tiere Bilder Ökonomien</i>
17.00 – 17.30	Hong Chen “Eco-consciousness or Ecophobia?: Reading Shen Shixi’s Animal Fiction”	
19.00 – 20.00	Plenarvortrag / keynote speech (Ort / location: Aula) Kurt Kotschal „Überbewertete Artgrenzen: Warum Menschen mit anderen Tieren soziale Beziehungen eingehen können“	

Freitag / Friday		
	Hörsaal 3: Sektion / section: <i>Das Tier in Literatur und Medien / Animals in Literature and the Media</i>	Hörsaal 2: Sektion / section: <i>Das Tier in Sozialwissenschaften / Animals in Social Sciences</i>
9.00 – 9.30	Jessica Ullrich „ <i>Interspezies-Mothering</i> in der zeitgenössischen Kunst“	Livia Boscardin “Our Common Future? Animals and Sustainable Development”
9.30 – 10.00	Martin Ullrich „Musik für das <i>zoon politikon</i> : Zur Wirkungsgeschichte des menschlichen Musizierens für nichtmenschliche Zuhörer“	Paula Calvo Soler “Comparing the role of pets between children with and without pets”
10.00 – 10.30	Max Siller „Tristans Zauberhündchen und die Tiertherapie“	Irina Wenk “Conceptualizing human-animal relations through ethnographic research”
10.30 – 11.00	Kaffeepause / coffee break	Kaffeepause / coffee break
	Hörsaal 3: Sektion / section: <i>Das Tier in der Sprache / Animals in Language and Linguistics</i>	
11.00 – 11.30	Wilhelm Trampe „Die ökologische Relevanz von Sprache im Umgang mit Tieren“	Eberhart Theuer „Die Erforschung rechtlicher und sozialer Rahmenbedingungen von Tierschutz- und Tierrechtsaktivismus als Teilbereich von Human-Animal-Studies – dargestellt an konkreten Beispielen“
11.30 – 12.00	Alwin Fill “Animals in Human and in Animal Language. Animal Stereotypes and Forms of Linguistic Anthropocentrism”	Patrick Birkl „Die Bedeutung der Biologie in der Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung“
12.00 – 12.30	Richard J Alexander “The neoliberalization of nature: An ecocritical	Martin Balluch „Verstehen statt Instinkt und Konditionierung: Kultur,

	examination of the discourse of wildlife conservation”	Sprache und Theory of Mind bei nichtmenschlichen Tieren“
12.30 – 14.00	Mittagspause / lunch break	Mittagspause / lunch break
14.00 – 14.30	Martin Döring “More than just animals...”: Farmer’s Framings of Cattle in the Aftermath the 2001 Foot and Mouth Disease in the UK”	
14.30 – 15.00	Marlene Mussner „Pejorative Personenbezeichnungen auf der Basis von Tierbezeichnungen im Deutschen, Französischen und Italienischen”	Workshop: Kate Walters “Animals and Art and the Feminine” (auch / also: SA, 11.00 – 12.00)
15.00 – 15.30	Gerhard Rampl „Vom Ochsenbug zu den Luchsfallenschröfen – Mensch-Tier Beziehungen im Spiegel der Namenlandschaft“	
15.30 – 16.00	Kaffeepause / coffee break	Kaffeepause / coffee break
		Hörsaal 2: Sektion / section: <i>Das Tier in Philosophie und Religion / Animals in Philosophy and Religion</i>
16.00 – 16.30	Daniela Francesca Viridis “Hybrid Animals and Hybridising Representational Strategies in R. Bach’s <i>Jonathan Livingston Seagull: An Ecostylistic Investigation</i> “	Franz Straubinger „Zu den Tieren selbst!“
16.30 – 17.00	Francesca Zunino “Humans look like Animals, Animals Speak like Humans and both represent Gods: Inclusive Holistic Perceptions in Past and Present Mexican Narratives and Images”	Aylon Cohen “Radical Animals, Rupturing Speech: Maintaining Fidelity to Animal Rebellions”
17.00 – 17.30		Gary Steiner „Der Veganismus: Nicht bloß eine Entscheidung für einen Lebensstil“
Ab 19.30	Empfang (Buffet) / reception (buffet)	

Samstag / Saturday		
	Hörsaal 3: Sektion / section: <i>Das Tier in Philosophie und Religion / Animals in Philosophy and Religion</i>	
9.00 – 9.30	Kurt Remele „Gedankenlose Völlerei: Zu den umwelt- und tierethischen Aspekten des Fleischkonsums“	
9.30 – 10.00	Andreas Beinstener „Heideggers Anthropozentrismus: Methodologische Überlegungen“	Lecture Performance (Hörsaal 2): Günter Lierschof „Tiere in der Kirche“
10.00 – 10.30	Eberhart Theuer „Menschenrechtliche und menschenaffenrechtliche Begründungsdiskurse. Gemeinsamkeiten und Unterschiede“	
10.30 – 11.00	Kaffeepause / coffee break	
11.00 – 11.30	Arianna Ferrari „Bedeutet das vom Posthumanismus angekündigte Ende des Menschen gleichzeitig das Ende vom Anthropozentrismus?“	Workshop (Hörsaal 2): Kate Walters „Animals and Art and the Feminine“ (auch / also: FR, 14.30 – 15.30)
11.30 – 12.00	Erwin Lengauer „30 Jahre <i>The Case for Animals Rights</i> von Tom Regan. Grundzüge einer Rezeptionsgeschichte im Kontext aktueller normentheoretischer Begründungsdiskurse von Rechten für nichtmenschliche Tiere“	

12.00 – 12.30	Jayandra Soni “The Animal in Indian Thought”	
12.30 – 14.00	Mittagspause / lunch break	
14.00 – 14.30	Julia Eva Wannemacher „Das Tier in der Theologie – Ambivalenzen einer Beziehung“	
14.30 – 15.00	Diego De Brasi „Von Tieren und Gott. Die Darstellung von Tieren und ihre Rolle für die menschliche Selbsterkenntnis und für die Gotteserkenntnis bei Laktanz, Gregor von Nyssa und Nemesios von Emesa“	
15.00 – 15.30	Michael Zechmann „Stammt Gott vom Affen ab? Ein evolutionäres Erklärungsmodell für Religiosität“	
15.30	Ende der Konferenz / end of conference	

Rahmenprogramm

Bitte beachten Sie, dass alle Punkte des Rahmenprogramms (außer den Kamingesprächen zum Auftakt der Human-Animal Studies) für alle frei zugänglich sind.

Plenarvortrag: Kurt Kotrschal

Überbewertete Artgrenzen: Warum Menschen mit anderen Tieren soziale Beziehungen eingehen können

Zeit: Donnerstag 19:00 - 20:00 **Ort:** Aula

Warum sind moderne Menschen daran interessiert, mit Kumpantieren zu leben und können dies auf der Beziehungsebene tatsächlich auch? Aufgrund ihrer evolutionären Vergangenheit als großhirnige Jäger und Sammler sind Menschen generell biophil.

Der artvergleichende Ansatz der organismischen Biologie zeigte eine Reihe grundlegender Strukturen und Funktionen des Verhaltens, der Physiologie und des Gehirns, die im zwischenartlichen Sozialkontakt relevant sind, und die zwischen Menschen und anderen Tieren geteilt werden.



Quelle:
www.klf.ac.at/Staff/kotrschal.htm

Entweder weil diese im Laufe der Evolution konservativ beibehalten wurden, und daher zwischenartlich nicht nur homolog und meist sogar funktionsähnlich blieben, oder weil sie bei diversen Verwandtschaftsgruppen konvergent, also parallel, aus unterschiedlichen Vorläuferstrukturen, im identischen Funktionskontext entstanden. Zu den herkunftsgleichen sozialen Hirnteilen zählt etwa das über 450 Millionen Jahre konservativ erhaltene „Soziale Netzwerk des Gehirns“, welches von Fisch bis Mensch für die grundlegende Steuerung des sozio-sexuellen Verhaltens zuständig ist.

Die gemeinsamen Stresssysteme und gleichartigen Prinzipien der Individualentstehung und der Variabilität von Persönlichkeit bei den unterschiedlichsten Tierarten sind weitere Faktoren, welche die Kommunikation und sogar das Sozialisieren zwischen den Arten ermöglichen. Dies bedeutet auch, dass eminent psychologische Phänomene, wie Bindung, Attachment, Fürsorgeverhalten und ganz generell, die Werkzeuge für das Management sozialer Beziehungen biologisch grundgelegt sind. Menschen teilen mit anderen Tieren also das grundlegende soziale Gehirn und zentrale Teile der sozialen Physiologie, was uns zwischenartliche Sozialbeziehungen auf Basis von emotionaler Kongruenz und wechselseitiger Empathie erlaubt.

Workshop: Kate Walters

Animals and Art

Zeit: Freitag 14:30 - 15:30 und Samstag 11:00 - 12:00 **Ort:** Hörsaal 2



Workshop zu Tieren und Kunst in englischer Sprache von der britischen Künstlerin Kate Walters:

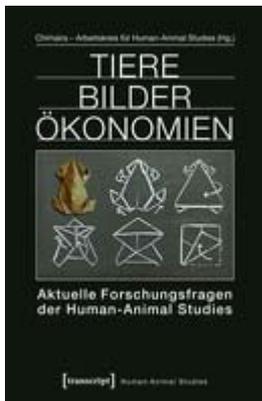
Embodying animals – looking at, feeling the animal within; do artists work with the animal form in order to understand something about being alive in the world?

Kate Walters' works in watercolour and oil are concerned with the interaction of the animal, plant and human worlds; depicting in raw and graphic immediacy a relationship that is both intimate and nurturing.

Buchpräsentation: Sven Wirth und Markus Kurth

Vorstellung des Sammelbandes Tiere Bilder Ökonomien

Zeit: Freitag 16:30 - 17:00 **Ort:** Hörsaal 2



"Tiere Bilder Ökonomien" ist der Titel eines kürzlich erschienenen Sammelbandes, herausgegeben vom Arbeitskreis Chimaira. Die Diskussion kreist um Fragen der Tierethik, die Verhandlung der Mensch-Tier-Grenze und beschäftigt sich nicht zuletzt mit konkreten Interaktionen.

Die interdisziplinären Beiträge greifen diese Themen anhand der Schwerpunkte »Tier_Ökonomien« und »Tier_Bilder« auf. Sie nähern sich aus verschiedenen Perspektiven dem Verhältnis zwischen Tieren und Ökonomie sowie den vielfältigen Formen und Funktionen von gesellschaftlichen Tierbildern und geben damit einen Überblick über aktuelle Forschungsfragen der Human-Animal Studies.

Markus Kurth (B.A.) und Sven Wirth (M.A.) sind Mitglieder von Chimaira – Arbeitskreis für Human-Animal Studies und Mitherausgeber des aktuellen wie des zuvor erschienen Sammelbandes "Human-Animal Studies. Über die gesellschaftliche Natur von Mensch-Tier-Verhältnissen".

Lecture Performance: Günter Lierschhof

Tiere in der Kirche

Zeit: Samstag 9:30 – 10:30 **Ort:** Hörsaal 2

Zur

Günter Lierschhof ist Maler und Philosoph, hatte bei Joseph Beuys und Bazon Brock studiert und mit ihnen immer wieder zusammengearbeitet. Er war viele Jahre am Bischöflichen Gymnasium Paulinum als Kunsterzieher tätig und hat dort das Philosophicum aufgebaut.

Person:**Zur**

Seine Lecture Performance hat zum Ausgangspunkt die Bilderserie „Tiere in der Kirche“, die der Maler vor zehn Jahren begann und deren Thematik er sich jetzt philosophisch nähert. Dazu hat er Schaukästchen gefertigt, „Devotionalien für eine bessere Welt“, die zum Denken anregen sollen und die in der Performance zum Einsatz kommen.

Performance:

In seiner Performance befragt er Aristoteles Sinnes- und Seelenlehre, bringt Emmanuel Levinas ins Spiel, befragt die Opfertheorie René Girards, wieweit sie etwas zur Klärung der Bilder beitragen kann und spricht Hannah Arendts Begriff des moralischen Handelns an, um die Beziehung Mensch-Tier zu vertiefen. Ein zentraler Teil seiner Überlegungen werden um den „Frosch am Kreuz“ von M. Kippenberger kreisen, inwiefern dieses Spottbild Aufschluss geben kann über das Verhältnis Tier – Mensch.

Kamingespräche zum Auftakt der Human-Animal Studies

Eine Welt ohne Tierversuche? Forschung als Beitrag zur Tierethik

Mittwoch 5. Februar 19 - 21 Uhr, Haus der Begegnung.

Beitrag: EUR 7,- oder 0,7 Talente / EUR 5,- ermäßigt; mit Familien- oder Kulturpass: kein Beitrag.

An der Universität Innsbruck findet von 6. bis 8. Februar eine internationale Konferenz zum Thema Human-Animal Studies statt. Der zentrale Ausgangspunkt dieses interdisziplinären Forschungsfeldes sind Tier-Mensch Beziehungen. Im Haus der Begegnung laden wir zu einem Konferenzauftakt ein, der neben fachlichen Impulsen insbesondere auch Gelegenheit zum Austausch und Gespräch bietet.

Nicht nur in der Faschingszeit sind Fragen bezüglich Tierversuche und tierischer Inhaltsstoffe in Schmink- und Körperpflegeprodukten aktuell. Walter Pfaller forscht Jahrzehnte nach Alternativen zu Tierversuchen. Er wird Einblicke in biologisch-medizinische Möglichkeiten geben und auch die politischen Entwicklungen bis zur aktuell gültigen Tierversuchsrichtlinie aufzeigen. Claudia Paganini greift in ihrem Impuls ethische Fragen auf.

Weitere interessante Begegnungen sind mit einigen ReferentInnen der Konferenz zu erwarten, deren Themenfelder zudem die Diskussionen anregen und den Kamingesprächen „einheizen“.

ReferentInnen:

Univ.-Ass. Mag. Dr. Claudia PAGANINI, Institut für Christliche Philosophie, Buchautorin und Journalistin, Innsbruck;
Univ.Prof.Dr. Walter PFALLER, Forschung für Alternativen zu Tierversuchen, Innsbruck

Human-Animal Studies Konferenz

6 - 8
Februar
2014

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet in Innsbruck, der Landeshauptstadt von Tirol, statt. [Hier](#) können Sie sich über Innsbruck informieren. Bitte beachten Sie, dass die Konferenz im Universitätsgebäude am Innrain stattfindet und nicht in der SOWI.

Ort der Veranstaltung

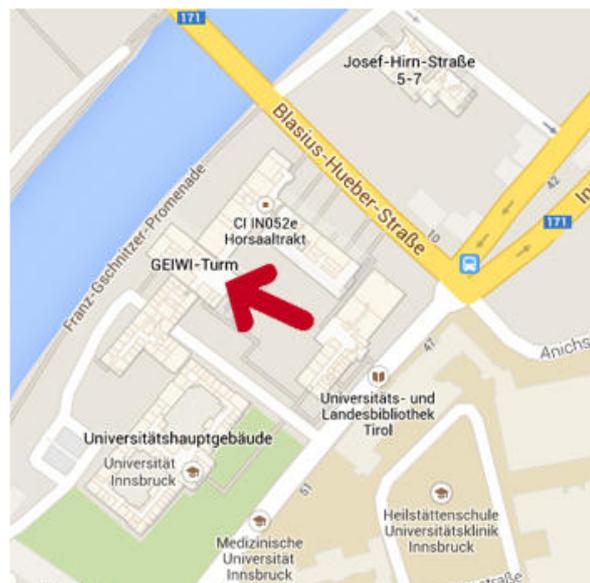
Universität Innsbruck

GEIWI-Turm

Innrain 52

6020 Innsbruck

Hörsaal 2 und Hörsaal 3



Hotels in Innsbruck

WICHTIGE ANMERKUNG: Bitte erwähnen Sie ihre Teilnahme an dieser Konferenz wenn Sie ihr Hotelzimmer buchen - Spezialangebote können möglich sein!

Name	Sterne	Link zur Webseite
Hotel Ramada Innsbruck Tivoli	***	www.ramada-innsbruck.at
Das ohnehin sehr vielfältige Frühstück wird für die Zeit des Kongresses um vegane Köstlichkeiten erweitert. Abendessen oder kleine Snacks in der Bistrobar werden gerne auf Wunsch rein pflanzlich zubereitet.		
Hotel Maximilian	****	www.hotel-maximilian.com/de/startseite/
Austria Trend Hotel Congress Innsbruck	****	www.austria-trend.at/de/?id=CHI
Best Western Hotel Goldener Adler	****	www.goldeneradler.com
Best Western Hotel Mondschein Innsbruck	****	www.mondschein.at
Hotel Grauer Bär	****	www.innsbruck-hotels.at/grauerbaer
Hilton Innsbruck	****	www.hilton.at
Hotel Mozart	***	keine Webseite verfügbar
Hotel Tautermann	***	www.hotel-tautermann.at
Hotel Neue Post	****	www.bestwestern-ce.com/neuepost